



SAUERSTOFF FÜRS RUSSISCHE KINO

DIE RUSSISCHE FILMWOCH IN BERLIN ZEIGT NEUES EXPERIMENTELLES KINO AUS RUSSLAND

Berlin, 5. November 2008

Die russische Filmwoche in Berlin, die in diesem Jahr ihr fünfjähriges Bestehen feiert, präsentiert dem Berliner Publikum vom 25. November bis zum 2. Dezember wieder ein breites Spektrum an aktuellen russischen Filmen – und zeigt eine Tendenz zu neuen Formen innerhalb der russischen Filmlandschaft.

Wie der Mensch zum Leben Sauerstoff braucht, so lebt die Filmwelt von neuen Ideen und Ausdrucksformen. Russland hat beides. Es hat den Film „Sauerstoff“ des jungen Regisseurs Iwan Wyrpajew („Euphorie“) – und mit ihm ein außergewöhnliches, neuartiges Leinwand-Werk, das alle unsere Vorstellungen davon, was einen Film ausmacht, in Frage stellt. In „Sauerstoff“ sind die traditionellen Grenzen aufgehoben und verschiedene Kunstrichtungen und Stile miteinander vereint: Theater, Videoclip, Werbespot und Animation verschmelzen hier zu einem neuen Ganzen, zu einem Film der neuen Generation.

Iwan Wyrpajew, der in Deutschland bereits mit seinen experimentellen Theaterstücken bekannt wurde, gehört zu einer Reihe junger, kompromissloser Regisseure, die in diesem Jahr in der russischen Film- und Festival-Landschaft auf sich aufmerksam gemacht haben. Ein weiteres beeindruckendes Beispiel hierfür ist „Das Kätzchen“ von Grigory Konstantinopolski, der bislang vor allem als Clip-Maker Erfolg hatte. In seiner „psychedelic comedy“ holt er als neue Erzählform das Kammertheater vor die Kamera und verzichtet dabei ganz im Gegensatz zu Wyrpajew auf jegliche Effekte – im Mittelpunkt steht hier das reine schauspielerische Wort, aber in einer Form, die dem Zuschauer völlig neue Horizonte eröffnet.

Mut zur neuen Form zeigen in diesem Jahr aber nicht nur die Jungen. Auch ein so etablierter Filmregisseur wie Karen Schachnasarow hat bei seiner Adaption von Anton Tschechows bekannter Erzählung „Krankenzimmer Nr.6“ eine moderne, für eine Literaturverfilmung ungewöhnliche Ausdrucksform gewählt: er erzählt die Geschichte des Chefarztes, der zum Patient seiner eigenen psychiatrischen Klinik wird, im halbdokumentarischen Stil, rekonstruiert sie in Interviews und Rückblenden.

Neben vielversprechendem Arthouse-Kino erwarten das Publikum der diesjährigen Russischen Filmwoche in Berlin natürlich auch kommerzielle Filme, von denen man in Russland in diesem Jahr mit einigen Publikumsschlagern von bester Hollywood-Qualität aufwarten konnte. Ob Komödie, Thriller oder modernes Musical – wie immer ist für jeden Zuschauergeschmack etwas dabei. Neu dagegen auf der

diesjährigen Filmwoche: die Organisatoren verlosen ab dem 9. November eine Woche lang 25 x 2 Eintrittskarten für den Eröffnungsfilm am 25. November im Kino International. Die Preisfrage und die Teilnahmebedingungen finden Interessierte ab sofort auf der Homepage www.russische-filmwoche.de.

Die Russische Filmwoche in Berlin wird von der russischen Generaldirektion für internationale Filmfeste „Interfest“ und der berliner Agentur „Interkultura Kommunikation“ veranstaltet, mit freundlicher Unterstützung des Kulturministeriums der Russischen Föderation. In diesem Jahr haben Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit sowie der außerordentliche und bevollmächtigte Botschafter der Russischen Föderation in Deutschland Vladimir Kotenev die Schirmherrschaft über das Filmfestival übernommen. Hauptsponsor ist die GAZPROM Germania GmbH mit Sitz in Berlin, die das Projekt bereits seit 2005 und damit von Beginn an als zuverlässiger Partner und Förderer unterstützt und sich damit für den interkulturellen Dialog zwischen Russland und Deutschland engagiert.

VERANSTALTUNGSORTE IN BERLIN:

KINO INTERNATIONAL, Karl-Marx-Allee 33

KINO im Russischen Haus, Friedrichstraße 176-179

BROADWAY KINO, Tauentzien Straße 8

Kinokarten werden an der Kassen der entsprechenden Kinos verkauft

KONTAKT VERANSTALTER:

Interkultura Kommunikation

Anna Leonenko und Julia Kuniß

Anklamerstraße 38 10115 Berlin

Telefon: +49 30 311 65793

Fax: +49 30 311 65792

E-Mail: info@russische-filmwoche.de

PRESSEBÜRO:

KONZEPT/EVENT: Anna Leonenko Mobil-Nr.: + 49 160 95 52 20 09

FILME/RAHMENPROGRAMM: Julia Kuniß Mobil-Nr.: + 49 179 39 70 711

SEKRETARIAT: Katharina Friesen Mobil-Nr.: + 49 176 68 00 82 77

INTERNETAUFTRITT: www.russische-filmwoche.de (Deutsche und Russische Versionen)

Film- und Bildmaterial stellen wir Ihnen gerne auf Anfrage zur Verfügung.